

Schülerfirma des Gymnasiums  
St. Paulusheim Bruchsal

# *Praebito*

Schülerfirma für nachhaltige Kochkunst

## Wer sind wir?

- Wir sind die Schülerfirma des Gymnasiums St. Paulusheim Bruchsal und bereiten unter der Leitung von Herr Stirn schmackhaftes Essen.
- Uns gibt es schon seit dem Schuljahr 2015/16 und wir haben uns aus der damaligen Jungs – Koch AG entwickelt.
- Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht nachhaltig zu wirtschaften und zu kochen und dies auch unseren Kunden zu vermitteln.
- Unser Ziel ist es unsere Schulküche neben der Aula zu renovieren und mit neuen Gerätschaften auszustatten.

## Was bieten wir?

- Wir organisieren zum einen Pausenverkäufe für die Schüler, wir bieten aber auch Catering für Kunden innerhalb sowohl außerhalb der Schule an.
- Wenn sie
- Bei allem was wir kochen achten wir auf die nachhaltige Produktion und auf die Herkunft der verwendeten Lebensmittel.
- Der größte Teil unserer Lebensmittel stammt aus biologischem Anbau.
- Das unterscheidet uns stark von anderen Unternehmen und diesen Unterschied schmeckt man auch

## Du willst auch mitwirken?

- Wir treffen uns jede Woche am Dienstag in der 7. Stunde in der Schulküche neben der Aula.
- Wenn du noch Fragen hast dann melde dich bei Herr Stirn

## Was erwartet dich?

- Neben dem Kochen steht vor allem das Firmentechnische im Vordergrund. Dazu gehören vor allem das Finanzielle, das Kalkulieren und das Marketing.
- Das wöchentliche Treffen findet immer dienstags statt, außerdem wirst du auch zu anderen Zeiten beschäftigt sein, so zum Beispiel abends bei Veranstaltungen.

## Kontakt:

- E-Mail: praebito@paulusheim.de
- Herr Stirn ist in den Pausen im Lehrerzimmer anzutreffen

## Bericht Zukunftsforum 222

Anknüpfend an die Weltfairänderertagung in Sasbach vergangenen Jahres, machten sich dieses Jahr 2 Schüler und 2 Lehrer auf den Weg nach Villingen-Schwenningen um dort in den St. Ursula Schulen 2 Tage ganz im Rahmen fairer Kleidung zu verbringen.

Früh morgens starteten Schülersprecherin Fiona Weindel (KS 1) und Nick Baumann (8 D) vom Bruchsaler Bahnhof aus mit den zwei Lehrern Herr Stirn und Frau Jessing. Nach der längeren Bahnfahrt erreichten wir schließlich nach einem kleinen Fußmarsch die St. Ursula Schulen im Herzen Villingen-Schwenningens. Dort ging es nach einer kleinen Stärkung, die von der dortigen Schülerfirma fairetüte zubereitet wurde, gleich los. Nach einer kleinen Spielerunde begrüßte uns der erste Referent des Tages, Professor Bunke, der uns mit seiner langjährigen Berufserfahrung als Chemiker einiges über die Herstellung von Kleidung erklärte. Von Sicherheitsdatenblättern über H-Sätze erklärte er uns einfach alles über die Schritte bei der Herstellung eines T-Shirts. Zwischendurch gab es immer wieder kleine Pausen, während denen man sich sehr gut mit den anderen Schülern austauschen konnte.

Für unsere Verpflegung mit fair gehandelten Schokoriegeln aus dem schuleigenen Weltladen und mit selbstgepresstem Apfelsaft war immer wieder bestens gesorgt. So ging der erste Vormittag schnell zu Ende und wir durften in der neuingerichteten Schulmensa ein sehr gutes Mittagessen entgegennehmen, das alle Erwartungen übertraf.

Nach dem Essen ging es mit einer Schulführung durch das ehemalige verwinkelte Kloster weiter. Besonderes Erstaunen erregte der schuleigene Weltladen, der ausschließlich fair gehandelte Produkte verkauft. Im Anschluss daran bekamen wir von der ehemaligen Schneiderin Frau

Schauss einiges über Labels in der Textilindustrie erklärt und wie man Plagiate erkennen kann. Uns viel hierbei mehrmals auf, dass viele Firmen Labels einfach täuschend ähnlich nachmachen und oftmals nicht bestraft werden. Der letzte Referent für diesen Tag war der Mitbegründer der Firma 3Freunde, Stefan. Er erzählte uns so ziemlich alles über die Entstehung und das Konzept seiner Firma. Der Höhepunkt des Tages war das bedrucken eines fair hergestellten T-Shirts, das jeder selber mittels Siebdruckverfahren bedrucken durfte. Bei Lagerfeuer und einem großen leckeren Buffet ließen wir den Tag ausklingen und bezogen in den späten Abendstunden unsere Unterkunft, die etwas abseits der Schule lag.

Dort bekamen wir auch am Morgen ein Frühstück und schließlich ging es nach einer kurzen Nacht wieder weiter. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Kampagnen. Fabian von neats and squirrels. Es wurden nun auch in Gruppenarbeit Kampagnen für die Umsetzung an der eigenen Schule erarbeitet. Diese wollen wir teilweise auch in Angriff nehmen und an unsere Schule starten. Nach einer Stärkung in der Mensa und einer kleinen Andacht war es schon so weit und wir mussten Abschied nehmen. Viel zu schnell gingen die zwei höchstinteressanten zwei Tage zu Ende.

Ein großer Dank geht an die Tagungsschule in Villingen – Schwenningen, die neben einem guten Programm auch an die sehr gute Verpflegung der hungrigen Tagungsteilnehmer zu bieten hatten. Letztendlich waren die zwei Tage nicht zum Vergnügen, sondern wir wollen auch das was wir erarbeitet haben umsetzen. So wird es das kommende Schuljahr eine neue nachhaltigere Auflage unserer Schulmode geben.